Das Fenster

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal

Dezember 2025 - Januar - Februar 2026

SONDERTHEMA:
Schätze sammeln S. 36

Gesichter unserer Gemeinde S. 19

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen S. 12

Liebe Leser*innen,

mit dem Ende des Kirchenjahres hat uns der Ewigkeitssonntag an die Verstorbenen und das ewige Leben erinnert. Wir brechen zur Vorbereitung des Weihnachtsfestes auf, denken vielleicht auch noch an das, was noch winterfest gemacht werden muss oder für die Tierwelt im Garten hergerichtet werden kann. Wir denken darüber nach, was wir uns wünschen, erinnern uns dabei vermutlich spontan auch an das, was wir bereits haben, vielleicht sogar zu unseren „Schätzen“ zählen. Eine Auswahl solcher persönlicher „Schätze“ haben wir für diese Ausgabe des Gemeindebriefes zusammengestellt. Und so unterschiedlich diese auch sein mögen, materiell oder immateriell, liegt ihre Gemeinsamkeit in ihrem emotionalen Wert, den jede oder jeder Einzelne damit verbindet. Mit dem Weihnachtsfest wollen wir gemeinsam die Geburt Jesu feiern. Ich wünsche Ihnen eine Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit, in der Sie die Kraft schöpfen mögen für alles, was die Zukunft bringt.

Klaus Schröter

03 An(ge)dacht
06 Aus dem Presbyterium
08 Aus unserer Gemeinde
12 Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
19 Aus unserer Gemeinde
25 Termine
36 Sonderthema: Schätze sammeln
38 Jahreslosung 2026
40 Dies und das
44 Freud und Leid
45 Gemeindeleben
50 Kontaktdaten / Impressum

Redaktionsschluss für das FENSTER "März - April - Mai 2026" ist der 30.01.2026.

Viel Spaß beim Lesen!

Lazarus ist noch lange nicht tot

Liebe Glaubensgeschwister,
am 5. Oktober haben wir einen Gottesdienst gefeiert, bei dem die Lesung aus dem Evangelium nach Johannes, Kapitel 11, Verse 1-3 und 17-45 vorgesehen war.

Lesen Sie gerne selbst noch einmal nach!

Bei der Vorbereitung zur Predigt las ich also noch einmal die Geschichte von Lazarus.
Bei der Predigt ging es dann um das Unglaubliche der Auferstehung, um Martha, wie sie mit dem Tod ihres Bruders umgeht und um die Auferstehung der Toten.
Und während ich mich vorbereitete, nahm noch eine andere Idee Gestalt an.

Eine Idee, die ich hier mit Ihnen teilen möchte:

Bei der Geschichte um Lazarus geht es darum, wie Menschen mit dem Tod, mit dem Sterben umgehen. Wenn man so will: Wie Menschen generell mit Verlusten und dem Schmerz und auch der Hoffnung umgehen.

Ich kam nicht umhin mich zu fragen:
Wer bin ich in der Geschichte?
Wer sind Sie (ja, Sie, als Leserinnen und Leser!)?
Wer ist unsere Gemeinde?

Ich dachte: Meine Swisttaler Gemeinde, ist das in der Geschichte vielleicht die Person Lazarus?
Finanzknapp und dabei, drei Gebäude zu verkaufen …
und irgendwie fast tot …?
Ist das schon das Ende?
Oder gibt es wie bei Lazarus eine ‘Auferstehung’?
Wer steht dann für uns ein?
Wer ist dann unsere Martha?

Vielleicht die Menschen, die sich dafür einsetzen, dass es weiterhin gemeindliche Aktivitäten in allen Ortsteilen gibt?
Vielleicht die Presbyterinnen und Presbyter?

Wer weckt uns auf? Wer ist Jesus?
… Es war ein Gedankenexperiment.

Als Christinnen und Christen hoffen wir! Wir glauben an das unglaublich Wunderbare: die Auferstehung. Die Auferweckung. Da ist Bewegung drin. Niemand, die/der einfach liegen bleibt. Lazarus kommt wieder in Aktion: Weil es Menschen gibt, die sich um ihn sorgen, sich kümmern und einfach stur weiter hoffen!

Und ich denke, das SIND doch wir!
Wir als Christinnen und Christen sind auf Hoffnung angelegt.
Wir geben nicht auf. Wir hoffen weiter.
Wir vertrauen weiter: Dass Gott uns begleitet. Uns und unsere Kirche. Er ist an unserer Seite, und er wird uns bewahren. Uns als Kirche – als Gemeinschaft der Glaubenden.
Auch wenn das vielleicht anders aussieht, als wir es uns gerade vorstellen können.
Alles Gute und hoffnungsvolle Gedanken wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Elisabeth Berg

P.S.:
Wir werden unsere Predigtstätten Dietrich-Bonhoeffer-Haus (Odendorf) und Versöhnungskirche mit dem Melanchthonhaus (Buschhoven) Ende Januar 2026 schließen bzw. an einen neuen Träger, den Kirchbauverein Buschhoven, übergeben.
Wir geben uns selbst Zeit zum Traurigsein und Abschiednehmen, indem wir eine Abschiedswoche begehen. Weitere Informationen finden Sie im Artikel “Aus dem Presbyterium“ auf Seite 6.

Ein bisschen so, wie Martha und Maria traurig und wütend waren.
Und dann schauen wir weiter nach vorn und arbeiten so gut es geht weiter mit vereinten Kräften an der Zukunft unserer Gemeinde, okay?

P.P.S.:
Es haben sich bereits einige engagierte Ehrenamtliche gemeldet, die gern den Gemeindebus fahren möchten. Wir suchen noch weitere Freiwillige.

Sie wissen nicht, wie sie zum Gottesdienst nach Heimerzheim kommen sollen, weil Sie kein eigenes Auto haben?
Sie können einfach im Gemeindebüro anrufen und den Fahrservice "buchen". Eine Absage ist immer auch kurzfristig möglich und kann natürlich passieren. Kein Problem! Weitere Informationen und die Abholzeiten finden Sie am Ende des Gottesdienstplans.

Wir suchen Ehrenamtliche,

die Lust und Zeit haben, Menschen zu uns zu bringen ... zu Gottesdiensten, Konzerten, Gruppenangeboten. Unser Kirchenbus (8-Sitzer) wartet darauf, regelmäßig zum Einsatz zu kommen - natürlich nach Absprache.

Interesse geweckt?

Dann bitte melden bei Pfarrerin Elisabeth Berg, Tel. 0179 2004773 (gerne auch per WhatsApp)

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Gemeinde ist im Umbruch. Das ist besonders in diesem Herbst deutlich zu spüren und zu erleben.

Seit 1. September 2025 ist **Olga Gutsch** (aus Odendorf), langjährig ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagiert, hauptamtliche Mitarbeiterin. Das Presbyterium hat die studierte Sozialpädagogin als Gemeindepädagogin in Vollzeit angestellt und erhofft sich dadurch sowohl neue Impulse für unsere Gemeindearbeit als auch Unterstützung für Pfarrerin Elisabeth Berg. Damit Olga Gutsch auch Amtshandlungen wie Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen vornehmen und Gottesdienste feiern kann, erhält sie eine Zurüstung (Fortbildung) zur Prädikantin. **Wir freuen uns sehr über die Verstärkung unseres hauptamtlichen Teams und wünschen Olga Gutsch Gottes Segen für Ihre Tätigkeit!**

Auch das Presbyterium hat ein neues Mitglied. Nach dem Rücktritt von **Lea Köhne** haben wir **Klaus Schröter** (aus Odendorf) ins Presbyterium berufen. Er hatte sich bereits im März 2024 als Kandidat für die Presbyteriumswahl aufstellen lassen. Damit hatten die Gemeindemitglieder im Wahlbezirk Odendorf, Essig, Miel, Ludendorf eine echte Wahl, denn es kandidierten vier Personen für drei Presbyteriumsplätze. Das Wahlergebnis war durchaus knapp. Die Stimmenanzahl, die Klaus Schröter für sich beanspruchen konnte, war ein Achtungserfolg, auch wenn sie gegen die drei anderen Kandidatinnen für einen Platz im Presbyterium nicht ausreichte. Seither engagiert er sich vielfältig ehrenamtlich, u. a. im Bauausschuss. Da Presbyterin **Nicole Beißel** (aus Buschhoven) von ihrem Amt als Baukirchmeisterin zurückgetreten ist, wählte das Presbyterium Klaus Schröter in dieses Amt. Er wird sich z. B. um Renovierungs- und Sanierungsarbeiten an der Maria-Magdalena-Kirche in Heimerzheim kümmern. **Herzlich willkommen, Klaus Schröter, und Gottes Segen für die Presbyteriumsarbeit!**

In der **Gemeindeversammlung am 1. Oktober 2025** ging es vor allem um die Entscheidung des Presbyteriums, die Kirchen- und Gemeindegebäude in Buschhoven und Odendorf zum 31. Januar 2026 abzugeben bzw. zu schließen und zu entwidmen. Über die Gründe mit Blick auf finanzielle

und personelle Ressourcen unserer Kirchengemeinde haben wir in den zurückliegenden drei Jahren wiederholt in Gemeindeversammlungen, bei einer Zukunftswerkstatt und in Gemeindebriefveröffentlichungen informiert und diskutiert.

Auch wenn die Verhandlungen zum Verkauf des **Dietrich-Bonhoeffer-Hauses** andauern, werden wir das Gebäude am 31. Januar 2026 schließen, also nicht mehr für Gottesdienste und andere Gemeindearbeit nutzen. Daher feiern wir am **25. Januar 2026 einen Abschiedsgottesdienst** mit Beteiligung von Superintendentin und Pfarrerin Claudia Müller-Bück. Zur Planung des Gottesdienstes sowie von Veranstaltungen im Rahmen einer Abschiedswoche gibt es eine Steuerungsgruppe. Diese bespricht auch mit den Gruppen und Kreisen, die bisher ihre Heimat im Dietrich-Bonhoeffer-Haus hatten, wie es nach der Schließung weitergeht.

Ähnliches gilt für den Gemeindestandort Buschhoven. Das **Melanchthonhaus und die Versöhnungskirche** wird die Kirchengemeinde zum 1. Februar 2026 an den Kirchbauverein Buschhoven verkaufen bzw. übergeben. Die Verhandlungen hierzu laufen sehr gut. Wir sind damit beschäftigt, entsprechende Verträge aufzusetzen. Auch hier kümmert sich eine Steuerungsgruppe darum, wie es nach der Übergabe/dem Verkauf mit der Nutzung der Gebäude durch kirchengemeindliche Gruppen und Kreise weitergehen kann.
Einen **Übergangs-/Abschiedsgottesdienst feiern wir am 1. Februar 2026**, in der Versöhnungskirche mit Beteiligung von Skriba und Pfarrerin Kathrin Müller.

Seit November 2025 bis März 2026 beteiligt sich unsere Kirchengemeinde an der **Erprobung des neuen Evangelischen Gesangbuchs**. In einer umfangreichen Erprobungsphase werden dabei zentrale Elemente des neuen Buchkonzepts gemeinsam mit ausgewählten Gemeinden getestet. Im November erhalten wir die Erprobungsexemplare. Sobald diese eingetroffen sind, wird Pfarrerin Elisabeth Berg sie für Gottesdienste und in interessierten Gruppen unserer Gemeinde ausprobieren. Dabei wird sie von den Organist*innen unserer Gemeinde unterstützt.

Alles neu macht in diesem Jahr also nicht der Mai, sondern der Herbst. Eine gute Einstimmung, wie ich finde, auf das neue Kirchenjahr, das mit dem

1. Advent beginnt und dessen Höhepunkt, das Wirken Gottes auf Erden, wir mit Jesu Geburt zu Weihnachten feiern dürfen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen!

Herzliche Grüße

Andrea Effelsberg
Vorsitzende des Presbyteriums

Nachruf

Das Presbyterium trauert um Claudia Veit, die viele Jahre ein geschätztes und engagiertes Mitglied unserer Gemeinde war. Mit ihrer langjährigen beruflichen Expertise im Personalmanagement war sie uns besonders im Personalausschuss eine große Stütze und Hilfe bei allen Beratungen sowie Einstellungs- und Personalgesprächen.
Wir vermissen ihre freundliche, zugewandte und warmherzige Art.

Ihr Einsatz war geprägt von großem Verantwortungsbewusstsein, Zugewandtheit zu den Menschen und einem tiefen Interesse an allem, was unsere Gemeinde stärkt und trägt.

Ihr Durchhaltevermögen und ihre positive Lebenseinstellung haben uns sehr beeindruckt. Viele werden sich an gute Gespräche und Begegnungen mit ihr erinnern. Wir sind dankbar für alles, was sie eingebracht hat – an Zeit, an Gedanken, an Liebe. Sie hat Spuren hinterlassen, die bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie, besonders ihrem Ehemann, Pfarrer i. R. Gerd Veit. Gott möge Claudia Veits Familie und alle, die ihr nahestanden trösten und Kraft schenken! In unseren Erinnerungen wird sie stets bei uns sein.

Leben wir, so gehört unser Leben dem Lebendigen. Sterben wir, so gehört unser Sterben dem Lebendigen. Ob wir leben oder sterben, wir gehören zum Lebendigen. (Röm 14,8)

Wir vertrauen darauf, dass sie nun geborgen ist in Gottes Liebe und Frieden.

Andrea Effelsberg
für das Presbyterium
Sabine Schröder
für den Personalausschuss

Der HERR
heilt, die
zerbrochenen
Herzens sind,
und verbindet
ihre Wunden.

Psalm 147,3

Dieser Spruch begleitet mich seit meiner früher Kindheit, weil er von meiner Großmutter immer wieder beim Beten zitiert wurde.

Sie bat GOTT darum, dass wir erkennen, wo ER uns gebrauchen kann, uns vor den Herausforderungen der Aufgaben nicht scheuen, „auf die der HERR uns weist“, und uns in seinen Dienst stellen.
Wahrscheinlich war das auch mit ein Grund, warum ich Sozialpädagogik studiert habe, seit 25 Jahren in den verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit tätig war und mich auch ehrenamtlich in Kinder- und Jugendbereich engagagiere, seit ich 24 Jahre alt bin.
Ich bin seit 2007 eine überzeugte Wahl-Swisttalerin, lebe mit meiner Familie in einem Mehrgenerationenhaus mit meinen Eltern, meinem Mann und 2 Kindern (14, 16 J.) in Swisttal-Odendorf zusammen. Genauso lange bin ich mit unserer Gemeinde verbunden. Ich besuche sehr gerne verschiedene Gottesdienstangebote und engagiere mich seit 2011 ehrenamtlich. Seit 2021 habe ich mich in den Bereichen Vorkonfi-, Konfiarbeit und Kindergottesdienst unserer Gemeinde ehrenamtlich eingebracht und begleite den offenen Bibeltreff BibleConnected in Odendorf.

Nun freue ich mich, dass ich seit dem 01.09.2025 auch hauptberuflich Pfarrerin Elisabeth Berg und das Pädagoginnenteam mit Anke Rauf und Olga

Fix mit religionspädagogischen Angeboten ergänzen darf.

Zu meinen Hauptaufgaben zählen die Gottesdienste in den Schulen und Kindergärten, Kinder- und Jugendgottesdienste, Angebote für die Kinder und Jugendliche, Vernetzung und Kooperation mit anderen evangelischen Gemeinden in unserem Kirchenkreis, aber auch mit anderen Gemeinden sowie Akteuren der Jugendarbeit in Swisttal. Aber auch zum Ausbau von (Schulungs-)Angeboten für unsere Junior-Teamer:innen fühle ich mich berufen.

Mein besonderes Augenmerk liegt auf dem Aufbau der Angebote für die Kinder zwischen der Vorkonfi- und Konfizeit und der generationsübergreifenden Angebote. Wenn jemand eine Idee hat, ich bin ganz Ohr!

Ganz nach Lukas 10, Vers 2 gibt es auch in unserer Gemeinde viel zu tun, aber es sind nur wenige „hauptamtliche Arbeiter:innen“. Dafür haben wir sehr engagierte Ehrenamtliche. Ich kann jeden nur ermuntern, dem Ruf, den ich auch hörte, zu folgen, und sich in unserer wunderbaren Gemeinde einzubringen. Wir haben so viele tolle Menschen in unseren Reihen und wir brauchen jeden von Ihnen/Euch, damit auch unsere Kinder und Enkel gerne in Swisttal leben.

Kein Beitrag ist zu klein!
Unsere Kirche - das sind WIR!

Eine Gemeinschaft von Menschen, die in Swisttal leben und zum Wohle anderer beitragen wollen. Das macht wirklich Freude und man bekommt viel zurück.

Olga Gutsch

Dipl. Sozialpädagogin
im Bereich
Gemeindepädagogik
Tel. 0155 65486739
olga.gutsch@ekir.de

Bild Seite 10 by Kris from Pixabay
Bild Seite 11 by N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Erstes Treffen zum KreativCafé in Buschhoven

10-12 Kinder und Jugendliche erlebten einen wunderschönen, kreativen Nachmittag. ***Christine Göthel***

„Hallo(ween), Luther“

Dieses Jahr haben wir mal so richtig ausgiebig den Reformationstag gefeiert. Das war auch die Intention der Ehrenamtlichen, die sich dafür stark gemacht haben, ihn als die Geburtsstunde unserer evangelischen Kirche mal aus dem Schatten des Halloween heraustreten zu lassen, und ich finde, es ist uns gelungen.

„Was ist eigentlich Reformation?“ wurde ich von einem 11-jährigen Mädchen beim Reformationskekse-Backen am 27.10.25 gefragt, das wir parallel zum „Kürbisschnitzen“, einem gemeinsamen Projekt mit der Diakonie, in der Maria-Magdalena-Kirche in Heimerzheim veranstaltet hatten.
Die Kekse wurden mit christlichen Symbolen verziert, wobei die Kinder, die aus verschiedenen Orten Swisttals kamen, auch fragten: „Was haben der Fisch und die Taube mit Christentum zu tun?“.
Eigentlich kamen die meisten von über 40 Personen zum Kürbisschnitzen, doch zwischendurch kamen ca. 20 Kinder und haben Wahnsinnsausdauer mit dem Ausstechen der Reformationskekse bewiesen und waren total

interessiert, von dem am 02.11. in Odendorf anstehenden Reformationsfest zu hören.
Am 31.10.25 durfte ich mit den Kindern aus dem Odendorfer Kindergarten „Pusteblume“ den Geburtstag unserer Kirche feiern und ihnen die spannende Geschichte von Martin Luther erzählen, der durch das Bibelstudium entdeckt hat, dass Gottes Liebe und Gnade und unser Glaube an ihn und Jesus für uns den Frieden mit Gott bringt. In einem Dosenwurfspiel durften sie miterleben, wie er mit seinen 5 „Solis“ Schlagworten als Wurfbällen „Alleine Gnade“, „Alleine die Schrift“, „Alleine der Glaube“, „Allein der Christus“ und „Allein Gott gebührt die Ehre“ die Angst vor dem Bösen besiegen konnte.
Abends wurde der Reformationstag zusammen mit der Rheinbacher Ge-

meinde in Buschhoven in einem traditionellen Gottesdienst gefeiert, der gut besucht war und in einem gemütlichen Beisammensein mit einer Kürbissuppe mündete.
Die Reformationsreihe fand ihren Höhepunkt in dem mittelalterlichen Reformationsfest am 02.11.2025 in Odendorf, zu dem über 60 Personen aus allen Orten von Swisttal und jeden Alters kamen. Das Team der Ehrenamtlichen zauberte innerhalb nur eines Monats ein Konzept, das sich sehen ließ.

Der Familiengottesdienst wurde musikalisch von 2 Flötistinnen, dem Klavierspieler und den Kindern, die zum Fest kamen, begleitet. Das Team stellte ein Buffet aus Speisen und Getränken zusammen, die aus Luthers Zeiten hätten sein können. Wir lauschten der Predigt von Elisabeth Berg an den „Großen Tafeln“, die nach dem Gottesdienst zum Essen und Unterhaltungen einluden. Jugendliche Ehrenamtliche haben ein Kahoot-Reformations-Quiz erarbeitet und jeder durfte sein Wissen um Reformation und Luther mit viel Spaß testen und erweitern.
Auch die Johanniter waren dabei und luden die Kinder ein, Familienwappen, wie die Lutherrose, zu kreieren oder frei draußen zu spielen. Wir haben auch einige Spiele, die schon in Luthers Zeit gespielt wurden, aufgebaut.
In den nächsten Kontaktstunden an den Grundschulen und im Ev. Familienzentrum Maria Magdalena in Heimerzheim werden wir uns vom St. Martin zum Martin Luther beamen. Danach sagen wir statt „Hallo Luther“, „Bye, bye Martin“ bis zum nächsten Jahr, denn auch da sollten wir den Reformationstag gebührend feiern! Jeder, der Ideen, Zeit und Lust hat, ist herzlich willkommen.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die sich für meine Idee begeistern ließen und sich ehrenamtlich engagierten und auch an die, die uns mit einer Spende vor und während des Festes unterstützten.

Olga Gutsch

Was sonst noch stattgefunden hat:

und vieles mehr ...

Ferienaktionen für Kinder im Sommer und im Herbst

In den Sommer- und Herbstferien fanden wieder mehrere Aktionen für Kinder ab sechs Jahren statt.

Welche Jahreszeit eignet sich besser für Aktivitäten im Garten als der Sommer? Das schöne Wetter nutzten wir, um den Kirchgarten tier- und insektenfreundlicher zu gestalten.

Beim ersten Termin pflanzten wir in das bereits vorhandene Beet Lavendel und andere Blühpflanzen. Außerdem stellten wir Samenkugeln her und verteilten sie im Garten. So entstanden neue Futterpflanzen für Bienen und Schmetterlinge. Damit Insekten und Vögel auch an heißen Tagen genug Wasser finden, richteten wir eine Insekten- und eine Vogeltränke ein. Natürlich durfte auch für die Kinder ein kleines Snackbuffet nicht fehlen. Zum Abschluss konnten sich alle im Kirchgarten mit Outdoorspielsachen und Bewegungsspielen austoben.

Beim zweiten Termin sammelten wir Blätter und Äste für eine Totholzhecke, damit Igel im Winter genug Unterschlupf finden. Auch für sie stellten wir eine kleine Tränke auf. Zum Schluss wurde noch ein Insektenhotel aufgehängt. Natürlich kam auch bei diesem Termin der Spiel- und Bewegungsspaß nicht zu kurz.

In den Herbstferien empfingen wir die Kinder gemeinsam mit **Gemeindepädagogin Olga Gutsch** in den Jugendräumen der Maria-Magdalena-Kirche.

Beim ersten Termin stellten wir Farben aus Pflanzen selbst her und malten anschließend damit. Es war spannend zu beobachten, welche Farbtöne aus den verschiedenen Pflanzen entstanden. Beim zweiten Treffen bastelten die Kinder mit Naturmaterialien. Dabei zeigten sie viel Fantasie und Gestaltungsfreude, sodass zahlreiche, ganz unterschiedliche Kunstwerke entstanden.
Es war wieder einmal sehr schön mit euch, liebe Kinder – und ich hoffe, wir sehen uns bei den nächsten Aktivitäten wieder!

Olga Fix

Neuigkeiten vom Jugendtreff

Der Jugendtreff findet immer mittwochs von 18 - 20 Uhr statt mit vielen Aktionen (z. B. Kreativangeboten) und etwas zu essen gibt es auch jedes Mal. Wir treffen uns im Jugendraum im Untergeschoss in der Maria-Magdalena-Kirche in Heimerzheim.
Kommt einfach vorbei.

Viele Möglichkeiten stehen immer zur Verfügung: Kicker, Billard, Dart, jede Menge Gesellschafts- und Outdoorspiele, eine Musik-Box u.v.m.
Von Mal zu Mal entscheiden wir gemeinsam, was wir am kommenden Mittwoch machen. Daher sind eure Ideen gefragt!

Der Eiswagen war da!

Das Quartiersprojekt hat im Rahmen eines Projekts den schicken nostalgischen Eiswagen vom Eiswerk in

Rheinbach bestellt. Wir durften auch testen und es war sooo lecker!!

Weitere Infos auf unserer Website, im Newsletter, über WhatsApp und auf Instagram.

Wenn Sie regelmäßig über unsere Angebote informiert werden möchten, senden Sie mir eine E-Mail, dann nehme ich Sie gerne in meinen E-Mail-Verteiler auf. Sollten Sie irgendwelche Fragen, Anliegen oder Sorgen haben, bitte melden Sie sich gerne bei mir.

Anke Rauf

Tel. 0176 70099245
E-Mail: anke.rauf@ekir.de
(i.d.R. dienstags und mittwochs erreichbar)

Herbstferientreff für Jugendliche

Der Ferienspaß in den Herbstferien war wieder sehr gelungen!
Mit unserem Gemeindebus sind wir nach Bonn zum Schwarzlicht- Minigolf gedüst und hatten im besonderen Ambiente eine lustige Zeit zusammen. Zurück im Jugendtreff haben wir uns mit Hot Dogs gestärkt.

Weihnachtswerkstatt für ALLE

Am 3. Advent (14.12.) ist eine Weihnachtswerkstatt mit viel Gemütlichkeit und Kreativem geplant.

Gesichter unserer Gemeinde

NAME: Elisabeth Herfkens

FAMILIE: Ich bin verheiratet mit Doro Joos. Zu unserer Familie gehören meine Tochter Annika (43), ihr Mann Robert (43) und deren 3 Kinder Lea (20), Ben (18) und Ida (14), die in Fürth wohnen und uns sehr gerne besuchen. Ich bin 2021 nach Odendorf zugezogen. Meinen christlichen Glauben habe ich von meinen Eltern in die Wiege gelegt bekommen. Mein ganzes Leben lang habe ich mich auf Gott als Begleitung meines Lebens in guten und schlechten Zeiten verlassen.

BERUF UND HOBBIES: Ich bin Krankenschwester im Ruhestand. Seit wir Hausbesitzer sind, gehört die Gartenarbeit und -gestaltung zu meinen beliebten Hobbys, neben Kochen, Backen, Basteln & Radfahren. Als gelernte Krankenschwester übernehme ich ab und an noch Betreuungen älterer Menschen.

AN WELCHEN ANGEBOTEN DER GEMEINDE NEHMEN SIE TEIL?

Ich besuche Gottesdienste in allen 3 Ortsteilen, musikalische Veranstaltungen und Gemeindefeste.

WAS WÜNSCHEN SIE SICH VON DER KIRCHENGEMEINDE?

Mir persönlich reichen die Angebote seitens der Kirchengemeinde aus.

TRAGEN SIE ETWAS DAZU BEI?

Ich engagiere mich im Seniorenkreis in Odendorf.

Erntedankgottesdienst am 28.09. in der Maria-Magdalena-Kirche in Heimerzheim mit dem Schützenverein (Foto Mitte) und den Kindern und dem Team des Evangelischen integrativen Familienzentrums (Foto links)

Wahl-Gottesdienst am 25.09. zur Pfarrwahl von Elisabeth Berg mit Assessor Gregor Weichsel in der Maria-Magdalena-Kirche in Heimerzheim

Jugend-gottes-dienst am 26.10. in der Maria-Magdalena-Kirche in Heimerz-heim

Ökumenisches Fest in Buschhoven am 14.09.

Unsere Orgel geht auf ihre

zweite große Reise

Unsere Orgel wurde 1986 von der Orgelbauwerkstatt Heissler in Leipzig gefertigt. Sie blieb zunächst auch in Leipzig im Besitz des Nikolai-Kantors Jürgen Wolf bis sie den weiten Weg in das Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Odendorf fand. Transferiert wurde sie von der Orgelbauwerkstatt Kreienbrink mit Sitz in Georgsmarienhütte.

Jetzt hat die Orgel eine nicht ganz so weite Reise angetreten. Ihr Weg führt nach Bielefeld in den Haushalt des **Panflötisten Sebastian Pachel**. Die Klavier- & Orgel-Manufaktur Stefan Peters hat die Orgel mit den 10 Registern und 602 Pfeifen komplett zerlegt, verpackt, transportiert und wieder aufgebaut. Ab- und Aufbau haben jeweils zwei Tage benötigt.

Nun wird die eine Leserin, der andere Leser vermutlich fragen, wie man von der Panflöte zur Orgel kommt?

Herr Pachel selbst gibt uns dazu die Antwort:
„Hauptsächlich arbeite ich als Konzert-Panflötist, spiele also Panflötenkonzerte in unterschiedlichen Besetzungen etwa mit Orgel, Klavier oder

Harfe und trete regelmäßig in Kirchen und Konzerthäusern in ganz Deutschland auf. Daneben bin ich nebenamtlicher C-Organist an der Evangelischen Kirche in Bielefeld-Ummeln, wo ich Gottesdienste und kirchenmusikalische Veranstaltungen begleite.

Über meine Arbeit mit der Panflöte kam ich im Laufe der Jahre immer stärker auch mit der Orgel in Berührung. Die Verbindung dieser beiden Instrumente hat für mich etwas Besonderes: **Beide atmen, beide tragen den Klang, und beide können – wenn sie sich begegnen – eine geradezu spirituelle Tiefe entfalten.**

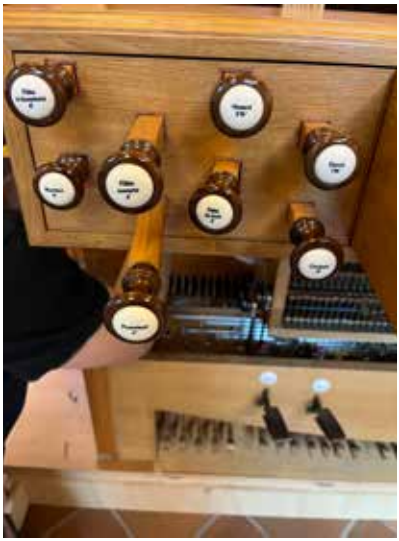
So entstand in mir der Wunsch, auch zu Hause an einer eigenen Orgel arbeiten und proben zu können.
Als ich hörte, dass die Orgel der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal ein neues Zuhause sucht, war für mich sofort klar: **Diese Orgel soll weiterklingen dürfen**. Inzwischen hat sie in meinem Musikraum in Bielefeld einen festen Platz gefunden und wird dort regelmäßig im Einsatz sein, beim Üben, bei Aufnahmen und beim Entwickeln neuer Konzertprogramme.

Ich möchte mich von Herzen bei der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal bedanken, dass sie dem

Instrument ein zweites Leben ermöglicht hat. Ich bin mir bewusst, dass mit dem Abschied von der Orgel viele Erinnerungen und Emotionen verbunden sind. Umso mehr sehe ich es als Verpflichtung, sie **mit derselben Wertschätzung und Liebe zum Klingen zu bringen, die sie auch in Swisttal erfahren hat.**“

Wir müssten also vervollständigen: Die Orgel hat jetzt ihren Platz im Haushalt des Panflötisten und Organisten Sebastian Pachel und seiner Familie. Wir wünschen ihm, seiner Familie und dem Publikum auf diesem Wege weiterhin viel Freude an der Musik.

Klaus Schröter



Abschluss-Konzert der
Gospel Flames Odendorf
unter Christa Zimmermann

1. März 2026 um 17 Uhr
in der Katholischen
Pfarrkirche Flamersheim

weitere Mitwirkende:
Das Jazz-Duo "Reflection"
mit Sandra Schümmer
und Andreas Hoffmann

Nigeria ist ein sehr vielfältiges Land mit 250 Ethnien und 500 gesprochenen Sprachen, wobei die Amtssprache Englisch ist.

Das Land wird grob aufgeteilt in einen muslimischen Norden und einen christlichen Süden. Eigentlich ist Nigeria ein reiches Land mit Bodenschätzen und Ölvorkommen. Leider gibt es eine korrupte Regierung und Terrorgruppen wie z. B. Boko Haram, die das Land beherrschen. Es gibt keine verlässliche Infrastruktur, Umweltverschmutzung und der Klimawandel kommt auch noch dazu. In diesem sozialen Klima sind vor allem die Frauen die Leidtragenden. Nur 52 % sind alphabetisiert,

es gibt Mißbrauch, sexueller und emotionaler Art, Genitalverstümmelung und Kinderehen.
Unter der Überschrift „ Kommt! Bringt Eure Last.“ (Matth. 11,28-30) machen sich die Frauen Mut. Das Weltgebetstagskommitee sammelt Geld, damit Frauen sich selbstständig machen können, z. B. im landwirtschaftlichen Bereich. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedro-

henden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Klaudia Bald

Wir feiern Ökumenische Gottesdienste am 06.03.2026 ...

... in Odendorf
um 16 Uhr im kath. Pfarrzentrum St. Petrus und Paulus

... in Morenhoven
um 16:30 Uhr in St. Nikolaus

... in Buschhoven
um 15 Uhr in St. Katharina

...in Heimerzheim
um 17.00 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche
vorab um 15.30 Uhr Kaffeetrinken und Einstimmung
ab ca. 18.00 Uhr geselliger Ausklang mit landestypischen Snacks

Gottesdienstplan Dezember 2025 - Januar - Februar 2026

2025/2026	Heimerzheim Maria-Magdalena-Kirche	Buschhoven Versöhnungskirche	Odendorf Dietrich-Bonhoeffer-Haus
7.12. 2. Advent			10.00 Uhr Gottesdienst / Abm (Dornauf)
12.12. Freitag	17.00 Uhr Gottesdienst des Evangelischen Familienzentrums Maria Magdalena (Berg)	14.30 Uhr Ök. Senioren-Adventsgottesdienst anschließend Adventsfeier für Senioren **im kath. Pfarrheim** (Berg und Pater Axel)	
14.12. 3. Advent		10.00 Uhr Gottesdienst (Veit)	
18.12. Donnerstag		18.00 Uhr Ök. Gottesdienst zur Aussendung des Friedenslichtes **in St. Katharina, Dünstekoven** (Berg und Pater Marek)	19.00 Uhr Ök. Taizégebet mit Ausgabe des Friedenslichtes
20.12. Samstag	15.00 Uhr Einführungsgottesdienst von Pfarrerin Elisabeth Berg mit anschließendem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen (Superintendentin Claudia Müller-Bück)		
21.12. 4. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst (Berg mit den Konfirmand*innen des Jahrgangs 2025/26)		
24.12. Heiligabend	14.30 Uhr Familiengottesdienst (Müller-Bück) 15.30 bis 17.00 Uhr im Jugendbereich der Kirche: Kaffee und Kuchen - Gemütliches Beisammensein - in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Bonn (Fix, Feuser-Kohler, Dechering) 17.00 Uhr Christvesper Geigenmusik mit Dietmar Röhrig (Müller-Bück)	16.30 Uhr Christvesper **in St. Nikolaus, Morenhoven** (Dornauf) mit dem Chor der Versöhnungskirche 17:30 Familiengottesdienst in der Versöhnungskirche, Buschhoven (Berg) 23.00 Uhr Christmette (Veit)	15.30 Uhr Familiengottesdienst (Berg) 18.00 Uhr Christvesper mit Pfarr-Cäcilien-Chor (Wagner)
25.12. Christfest I			11.00 Uhr Gottesdienst Geigenmusik mit Allister Prüßmann (Berg)
26.12. Christfest II	10.00 Uhr Gottesdienst **in der Gnadenkirche in Rheinbach** (Schlösser und Berg) Wir bieten einen Fahrdienst an, der ab Heimerzheim, Odendorf und Buschhoven fährt. Bitte melden Sie sich vorher bis zum 23. Dezember bei Pfarrerin Berg unter 0179 2004773 an.		

28.12. 1. So.n.d. Christfest	10.00 Uhr Sing-Gottesdienst mit Liedwünschen (Berg)		
31.12. Altjahresabend, Mittwoch		17:00 Uhr Gottesdienst / Abm (Berg)	
4.1. 2. So.n.d. Christfest			10.00 Uhr Gottesdienst (Berg)
11.1. 1. So.n. Epiph.		10.00 Uhr Gottesdienst (Wagner)	
15.1. Donnerstag			19.00 Uhr Ök. Taizégebet **Heinrich-Wilkens-Haus**
17.1. Samstag			18.00 Uhr Ök. Gottesdienst mit Neujahrsempfang **in St. Petrus und Paulus** und anschließend im Pfarrheim (Pater Marek und Berg)
18.1. 2. So.n. Epiph.	10.00 Uhr Gottesdienst / Abm (Veit)		
25.1. 3. So.n. Epiph.			10.00 Uhr Gottesdienst anlässlich des Abschieds vom Dietrich-Bonhoeffer-Haus (Berg und Superintendentin Claudia Müller-Bück)
1.2. letzter So.n. Epiph.		10.00 Uhr Gottesdienst anlässlich des Abschieds von der Versöhnungskirche und des Melanchthonhauses (Berg und Pfarrerin und Skriba Kathrin Müller)	
8.2. Sexagesimä	10.00 Uhr Gottesdienst (Veit)		
15.2. Estomihi	10.00 Uhr Gottesdienst / Abm (Dornauf)		
19.2. Donnerstag			19.00 Uhr Ök. Taizégebet **Heinrich-Wilkens-Haus**
22.2. Invocavit	10.00 Uhr Familiengottesdienst (Berg und KiGo-Team)		
1.3. Reminiscere	10.00 Uhr Gottesdienst (Wagner)		

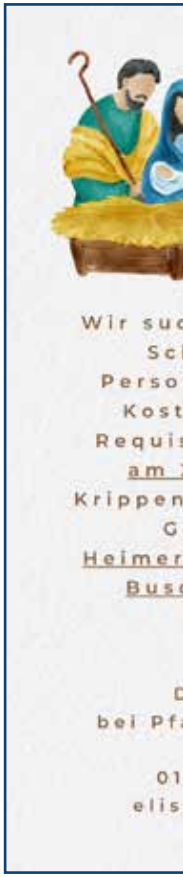
Wer von zu Hause zum Sonntagsgottesdienst abgeholt werden möchte, meldet sich bitte bis Mittwoch im Gemeindebüro, Tel. 02254 1717

Der Gemeindebus fährt am 8. und 15.2. sowie am 22.2. und 1.3.26 um 09.15 Uhr am Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Odendorf und um 09:30 an der Versöhnungskirche in Buschhoven los. Zwischenstops in anderen Orten sind möglich. Bitte melden Sie sich, wenn möglich, vorher unter o.g. Telefonnummer an.

Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

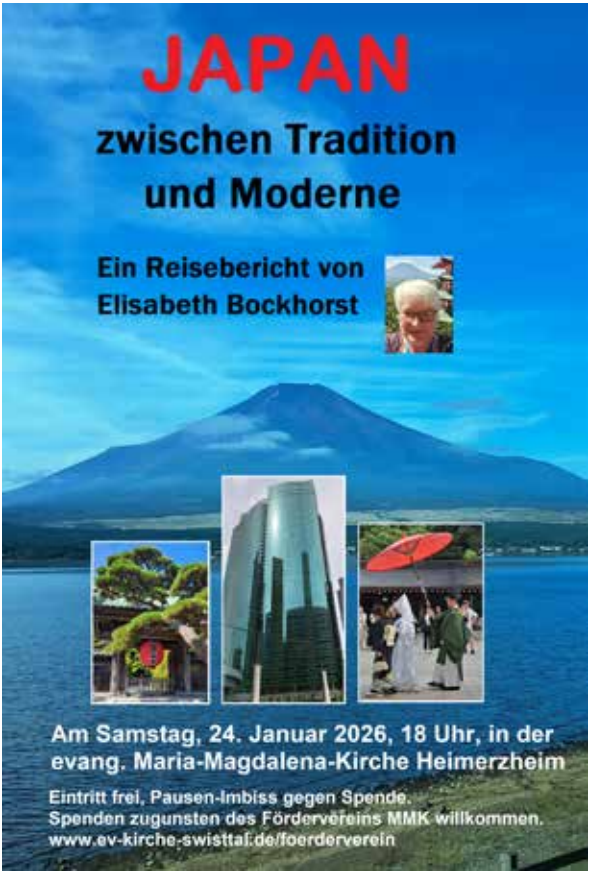
Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung.
Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen un damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt", so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!
Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte". Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten." Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne"



12.1
um 14

Ökumenis
in St. I
in Bu
Buschhov
ans



2.2025
4:30 Uhr

sche Andacht
Katharina
uschhoven für die
vener und Morenhovener Senior*innen
schließend Kaffee im kath. Pfarrsaal

Die Vorkonfi-Zeit 2026 beginnt!

Herzliche Einladung zum Vorkonfirmanden-Kurs 2026

Die Konfirmandenzeit in unserer Gemeinde ist aufgeteilt in zwei Blöcke. Sie beginnt mit einem Vorkurs für Kinder, die etwa im Alter von 10 Jahren sind. Darum hast du Post bekommen. Im Alter von etwa 14 Jahren beginnt dann der Hauptkurs mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, der ein Jahr lang auf die Konfirmation vorbereitet. Beide Kurse gehören zusammen und bauen aufeinander auf.

Und das sind die Termine und Themen für unsere diesjährigen Vorkonfis:

28.01.26, 18-19 Uhr
Elternabend

22.02.26, 10 Uhr
Familiengottesdienst, im Anschluss kurzes Kennenlernen der Vorkonfis

28.02.26, 10 - 13 Uhr
Frühstück und Kennenlernrunde
mit den Eltern (10-11 Uhr)
im Anschluss Thema "Wir sind Kirche"

28.03.26, 10 - 12 Uhr
Abendmahl

29.03.26
Familiengottesdienst (Palmsonntag), es muss noch geklärt werden, ob er um 10 oder 11 Uhr anfängt, evtl. mit einem gemeinsamen Frühstück oder Essen im Anschluss

25.04.26
KinderActionTag
in Marienheide (freiwilliges Angebot)

16.05.26, 10 - 12 Uhr
Taufe
danach bis 13 Uhr gemeinsames Essen mit den Eltern und Reflexionsrunde

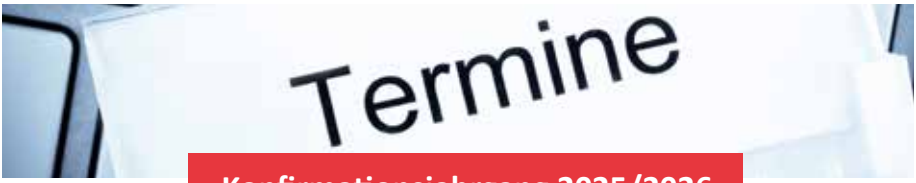
25.05.26, 18 Uhr (Montag)
ökumenischer Tauferinnerungs-gottesdienst
St. Katharina Buschhoven
im Anschluss gemeinsames Essen
(freiwillig)

Hast du Lust, Kirche und Gemeinde spielerisch zu entdecken? Willst du in ein paar Jahren konfirmiert werden?

Dann melde Dich an.
E-Mail: swisttal@ekir.de
oder per Post an:
Evangelische Kirchengemeinde Swisttal
Sebastianusweg 5-7
53913 Swisttal

P.S.: Falls du noch nicht getauft bist, kann die Vorkonfi-Zeit eine gute Gelegenheit sein, dass du deine Taufe feierst.

Herzliche Grüße
Olga Gutsch



Konfirmationsjahrgang 2025/2026

Mittwoch, 03.12.25, 17-20 Uhr, 4. Konfitag
Thema: Versöhnung und Abendmahl
Heimerzheim, Jugendraum, im Untergeschoss

Sonntag, 21.12.25, 10 Uhr
selbst gestalteter Gottesdienst der Konfis (Vorstellungsgottesdienst)
Heimerzheim, Maria-Magdalena-Kirche

Konfirmationsjahrgang 2025/2026

Fortsetzung:

Samstag, 10.01.26, 10-14 Uhr, 5. Konfitag
Thema: Gott und das Leid
Heimerzheim, Maria-Magdalena-Kirche

Samstag, 31.01.26, 10-14 Uhr, Puffer-Konfitag
(bitte freihalten, falls ein Konfi-Tag ausfällt)
Heimerzheim, Maria-Magdalena-Kirche

Samstag, 21.2.26, 10-14 Uhr, 6. Konfitag
Thema: Psalm 23 - Gott-Vertrauen?!
Rheinbach (zusammen mit den Konfis der Evang. Gemeinde Rheinbach)

Save the Date: „Lass uns einfach heiraten“ am 28. Juni 2026 in Flamersheim

Zum „Ja sagen“ braucht es zwei Buchstaben. Zwei, die sich gefunden haben (oder manchmal sogar mehr). Einen gemeinsamen Willen, einen Tag und einen Segen. Mehr nicht - zumindest bei der 1. Pop-Up-Hochzeit des Evangelischen Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel am Sonntag, 28. Juni 2026, in Euskirchen-Flamersheim.
Dort können Menschen ihre Liebe ganz ungezwungen, ohne jeglichen Planungsstress oder Kosten segnen lassen.
Von 12 bis 17 Uhr stehen Pfarrer*innen an vier Standorten bereit.
Interessierte können sich entweder in der 250 Jahre alten Kirche, am See, im Garten der Burg Flamersheim oder in einem Oldtimer segnen lassen.

Es kann jeder kommen, der über 18 Jahre ist und seine Beziehung unter Gottes Segen stellen möchte. Es ist nicht notwendig, dass man standesamtlich getraut oder evangelisch ist. Man kann auch konfessionslos oder einer anderen Religion angehören. Die Segnung kann aber nachträglich als kirchliche Trauung eingetragen werden, wenn man evangelisch und standesamtlich getraut ist.
Weitere Infos folgen.

Voranmeldung jetzt schon bei Pfarrerin Elisabeth Berg möglich

Schätze –

das Wort klingt nach Gold, Glanz und Geheimnis.

Doch unsere wahren Schätze funkeln oft im Verborgenen: ein Lächeln, ein besonderer Gegenstand, ein Gebet, eine Hand, die gehalten wird.

Und was ist für Dich ein Schatz?

"Der größte Schatz in meinem Leben war, ist und bleibt meine Mutter."

Friedrich-Wilhelm Ehmann

"In einem sehr schweren Moment meines Lebens, in dem Worte nur schwer trösten konnten, kam unerwartet eine Freundin vorbei und brachte einfach einen Teller selbst gebackenen 'Trostkuchen' und Zeit zum Reden mit. Das war einer der Momente, den ich in meine Schatzkiste lege."

Christiane Reiferscheid

Album der Beatles:
„Live! At The Star-Club in Hamburg, Germany; 1962“

"Dieses Album habe ich eher zufällig auf einem Flohmarkt gekauft. Erfreulich der sicht- und zu Hause dann hörbare Zustand (letzterer zwangsläufig auf dem Niveau der Tonbandgeräte der frühen 60er). Und im Nachhinein auch das Wissen, dass man dieses Album beinahe gar nicht hätte kaufen können, weil die Beatles die Veröffentlichung im April 1977 noch gerichtlich verhindern wollten. Das Verbot weiterer Veröffentlichungen kam dann 1998 mit Beschluss des High Court of Justice in London, aber da hatte nicht nur ich das Album schon. Es ist also keine Rarität, es ist aber ein Stück Musikgeschichte, das es beinahe so nicht gegeben hätte."

Klaus Schröter

"Blühende Gärten, beeindruckende Burgen und Schlösser, bizarre Küstenlandschaften, buntes Stadtleben – unsere Kühlschrankmagnet-Sammlung ruft Erinnerungen an besondere Urlaubserlebnisse wach und schafft Gesprächsanlässe mitten im Alltag."

Andrea Effelsberg

"Schätze sind für mich Sachen aus vergangenen Zeiten, z. B. alte Musikgeräte oder Autos."

Christian Balter

zur Jahreslosung 2026

Gott spricht:

Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

Es ist, als trete Gott neben mich, stieße mich in die Seite, zeige mit der Hand in die große Runde und sage: ***„Siehe, ich mache alles neu – siehst du es denn nicht? Ich wecke dein Sehen auf; damit fange ich an: du sollst neu sehen lernen, dass ich mit meiner Liebe unterwegs bin in der Welt, damit alles neu werde wie am Tag der Schöpfung. Und neu: das heißt: voll Lebenserwartung, voll Hoffnung, Vertrauen und Liebe.“***

Es kann keine bessere Botschaft geben zu Beginn des neuen Jahres, sodass ich antworten möchte mit einem Liedvers aus dem Gesangbuch (395):

Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.

Das steckt uns also unsere Kirche wie einen Merkzettel in die Tasche – für jeden Tag und jede Stunde des neuen Jahres.

Ich treffe einen alten Herrn. Wir sprechen über die Weltlage, in der sich alles zu verdunkeln scheint.
Er sagt voll Gram:
„Wenn ich das alles mir ansehe, dann frage ich mich: was wird mit meinen Kindern und Enkelkindern in zwanzig, dreißig Jahren. Ich möchte das nicht mehr erleben.“
Wer kennt ihn nicht – diesen Sog der Depression, in dem nichts ist als wachsende Verfinsterung?

In der Zeitung lese ich von zwei Männern, einem Israeli und einem Palästinenser. Sie sind miteinander befreundet – trotz der furchtbaren Gewalt zwischen ihren Völkern, die sie bis in ihre Familien erfahren haben. Sie sehen: es gibt aus der Gewaltspirale heraus nur einen Weg: einander entgegenkommen, Vertrauen wagen, einander neu sehen lernen, Ausgleich suchen. Da ist etwas drin von dem neuen Sehen, das mit dem „ich mache alles neu“ verbunden ist.

Die Jahreslosung ruft mich in eine Erwartung: es gibt noch etwas anderes als die Verfinsterung: Es ist der Eine mit auf dem Weg: „Fürchte dich nicht. Siehe, ich mache alles neu.“
Ihm verdanke ich die Erde mit ihrer wunderbaren Schönheit, die Welt in ihrer hohen Erhabenheit, das trotz allem immer wieder von Liebe geleitete und begleitete Leben.
ER ist es, der mich sieht.
ER ist es, der mich neu sehen lehrt.

Ich lasse diese Erwartung in mir groß werden. –
Und: ist es nicht so: wo ich mich so hinwenden lasse zu diesem „Siehe, ich mache alles neu“, da habe ich etwas davon schon hineingezogen in mein Leben und in diese Welt.

Den Denkzettel „Jahreslosung“ – den behalte ich in der Tasche – für alle Fälle.

Dietmar Bück

Gebrannte Mandeln

aus der Mikrowelle

Sicherheitshinweis: Geschirr und Speisen werden sehr heiß, geeigneten Hitzeschutz verwenden (dicke Topflappen, isolierende Handschuhe o. Ä.), Kinder besser fernhalten, zumindest nicht unbeaufsichtigt lassen!

Zutaten:

200 g Mandeln / 80 g Zucker / 50 ml Wasser

Zubereitung:

Zusammen in eine großzügig dimensionierte Schüssel geben (aus Keramik oder Jenaer-Glas, keinesfalls aus Plastik oder Metall) und verrühren.

Drei Mal bei ca. 650 W ca. 1 Min 45 Sek in der Mikrowelle erhitzen, nach jedem Durchlauf kurz umrühren. Zum Schluss das Ganze auf ein Stück Backpapier verteilen und ABKÜHLEN LASSEN! (Auch wenn es noch so lecker aussieht und duftet.)

Klaus Schröter

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.

Dein Wunderstern

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: der zweite Stern von rechts oben

Rheinlandtaler für die Stiftung „Inklusion gemeinsam gestalten“

Foto: Elke Steckenstein

Im September wurde der Stiftung „Inklusion gemeinsam gestalten“ der Evangelischen Kirchengemeinden Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg in feierlichem Rahmen der „Rheinlandtaler“ in der Kategorie „Gesellschaft“ verliehen.

Der „Rheinlandtaler“ ist eine Auszeichnung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) für Personen, Organisationen oder Unternehmen, die sich im Rheinland in besonderer Weise engagieren.

Die Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland Anne Henk-Hollstein würdigte in ihrer Laudatio, dass die Stiftung mit ihrem Engagement fördere, dass „alle ihre Begabungen auf die beste Weise entfalten können“. Auch die Superintendentin Claudia Müller-Bück, der Bürgermeister der Stadt Meckenheim Holger Jung, der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises Sebastian Schuster sowie der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Bonn Tobias Köhler gratulierten und wür-

digten den Einsatz der Stiftung.
Bei der Verleihung anwesend waren sowohl Stiftungsrats-Mitglieder, die Pfarrerinnen der Kirchengemeinden, aber auch Menschen, denen Inklusion eine Herzensangelegenheit ist. Dazu gehörten auch ehrenamtlich engagierte Menschen der inklusiven Gemeindearbeit, Eltern von Kindern mit Behinderungen sowie Menschen mit Behinderung. Auf dem Weg in eine inklusive Gesellschaft gilt es vor allen Dingen, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung noch immer an vielen Stellen in Alltag, Schule und Beruf gesellschaftliche Teilhabe zu fördern.
Vielfach hängt die Förderung von gesellschaftlicher Teilhabe mit fehlenden finanziellen Möglichkeiten zusammen und ist oft nicht vollständig über die üblichen Budgets zu finanzieren. Hier möchte die Stiftung die Lücke weiterhin schließen. So wurden in der Vergangenheit z. B. notwendige Umbauten, Begleitungen zu Freizeitangeboten und eine berufliche Perspektive ermöglicht. Um die Vorhaben zu verwirklichen, ist die vollständig auf ehrenamtlicher Basis arbeitende Stiftung weiterhin auf Spenden und Zustiftungen angewiesen.
Die Ehrung durch den Rheinlandtaler ist eine hohe Motivation, die Verwirklichung der Vision einer inklusiven Gesellschaft auf diesem Wege fortzuführen.

Sonja Freischem

Diakonin und Vorsitzende der Stiftung Inklusion gemeinsam gestalten

Stiftung d. Ev. Kirchengemeinden Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, Wachtberg

Unsere Stiftung hilft Erwachsenen, Familien, Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen durch finanzielle Unterstützung, Beratung und Angebote, am gemeinsamen Leben in Kirche und Gesellschaft teilnehmen zu können!
Ihre Spende oder Zustiftung ist steuerbegünstigt.

Kontakt: Ingrid König, Tel. 02225 6856, Leonie Jäger 02226 10291

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Meckenheim

IBAN: DE89 3506 0190 1088 4332 69 / KD Bank Dortmund

Verwendungszweck: „Stiftung“ + Name des Spenders mit kurzer Anschrift

Foto: C. und K.Schröter

aus Datenschutzgründen gelöscht

Angebote für Senioren

OFFENER SENIORENNACHMITTAG

Angelika Kaiser, Tel. 0162 2733046, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim
Wann? mittwochs, jeweils 15-17 Uhr
Termine:

03.12.	Sterne in der Adventszeit
28.01.	Gedanken zur Jahreslosung 2026 mit Pfarrerin Elisabeth Berg
25.02.	Wir spielen

Gemeindekaffee

GEMEINDEKAFFEE IN ODENDORF (ORT AB FEBRUAR NOCH NICHT BEKANNT)

Bärbel Vogel, Tel. 02255 4223, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf
Wann? 1. Mittwoch im Monat, 15-17 Uhr
Termine:

03.12.	Adventsfeier	04.02.	Karnevalsfeier
07.01.	Zauberer	04.03.	

Treffen für Kinder und Jugendliche

KONFIRMANDENKURS

Pfarrerin Elisabeth Berg, Tel. 0179 2004773, E-Mail: elisabeth.berg@ekir.de

VORKONFIRMANDENKURS

Olga Gutsch, Tel. 0155 65486739, E-Mail: olga.gutsch@ekir.de

JUGENDTREFF IN HEIMERZHEIM

Jugendleiterin Anke Rauf, Tel. 0176 70099245, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim
Wann? mittwochs, 18-20 Uhr

ANGEBOTE FÜR KINDER

Olga Fix, Tel. 0170 7887483, E-Mail: olga.fix@dw-bonn.de

KINDERTREFF IN ODENDORF (ORT AB FEBRUAR NOCH NICHT BEKANNT)

Johanniter-Hochwasserhilfe, E-Mail: Spielebus.Bonn@johanniter.de
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf
Wann? donnerstags, 16:30-18 Uhr

Treffen für Kinder und Jugendliche

SPIELECAFÉ BUSCHHOVEN FÜR KIDS UND TEENS

von 6-17 Jahren

Ansprechpartnerin: Christina Ricken-Rannacher, Tel. 02226 8279777

Melanchthonhaus, Buschhoven

Wann? jeden 3. Samstag im Monat von 15-17:30 Uhr (außer in den Ferien)

20.12.

NEU: Film ab! im Melanchthonhaus

Filmvorführungen für Kids und Teens im Melanchthonhaus in Buschhoven

Ansprechpartnerin: Christina Ricken-Rannacher, Tel. 02226 8279777

Wann? Uhrzeit + Filmankündigung auf Aushängen + Website

Treffen für Frauen

FRAUENKREIS IN BUSCHHOVEN

Helga Berbuir, Tel. 02226 2492, Irene Olschewski, Tel. 02226 4382
Melanchthonhaus, Buschhoven
Wann? dienstags, 9:30-11:30 Uhr
Termine:

02.12.	Die traditionelle Frau
09.12.	Früher war mehr Lametta
16.12.	Weihnachtsfeier
22.12. bis 06.01.	Weihnachtsferien
13.01.	Aktuelles
20.01.	Jahreslosung
27.01.	Über schlesische Edelglaskunst
03.02.	Rudolf Steiner
10.02.	Hände lebenslang beweglich
17.02.	Reis - der Sattmacher
24.02.	Warum ist der Fisch ein Symbol des Christentums

FRAUENKREIS IN ODENDORF (ORT AB FEBRUAR NOCH NICHT BEKANNT)

Heidemarie Theis-Wengenroth, Tel. 02255 949990, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf
Wann? 2. und 4. Mittwoch, 9:30-11:30 Uhr

FRAUENKREIS IN MORENHOVEN

Sieglinde Ißberner, Tel. Gemeindebüro 02254 1717, Bürgerhaus, Morenhoven
Wann? jeden 1. Dienstag, 17 Uhr

Treffen für Männer

MÄNNERRUNDE (ORT AB FEBRUAR NOCH NICHT BEKANNT)

Friedrich-Wilhelm Ehmann, Tel. 02255 8934, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf
Wann? jeden 4. Donnerstag, 17 Uhr

weitere Angebote

ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS

Marlies Weitz, Tel. 02226 3375, Melanchthonhaus, Buschhoven
Wann? jeden 3. Montag im Monat, 20 Uhr
Jahresthema 2026: "Amos"
Termine:
19.01. Berufung des Amos, Amos 1, 1-2, 3, 3-8, 7, 14+15
16.02. Gericht Israels Nachbarvölker und Israel, Amos 1+2

SENIORENBERATUNG IN BUSCHHOVEN, HEIMERZHEIM, ODENDORF

Ulrich Kampe, Susanne Strauch, Michael Venhaus
fester Beratungszeitraum:
jeweils montags, 14-16 Uhr, im Info-Point Odendorf
außerhalb dieser Beratungszeit erreichbar unter der zentralen Tel. 0157 54248019

LESEKREIS

Angelika Hansen, Tel. 02226 157804, Melanchthonhaus, Buschhoven
Wann? jeden 1. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr
Jahresthema 2025: "Geschwister" / Jahresthema 2026: "Literarische Hausapotheke"
Termine:
04.12. "Gebrüder Grimm" von Herbert Scurla
08.01. Medizin fürs Leben: "Das Lavendelzimmer" von Nina George
05.02. Medizin gegen Humorlosigkeit: "Per Anhalter durch die Galaxis" von Douglas Adams

weitere Angebote

BIBLE CONNECTED - BIBELTREFF (ORT AB FEBRUAR NOCH NICHT BEKANNT)

für Erwachsene, Familien mit Kindern, junge Leute ... alle, die Lust haben, die Bibel kennen zu lernen und andere Menschen, die diese Lust verspüren, treffen wollen.
Olga Gutsch, Tel. 0174 2338598,
E-Mail: olga.gutsch@ekir.de, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf
Wann? freitags, um 16:30 Uhr, auch in den Ferien

BEGEGNUNG AM MORGEN

Käthe Langer, Tel. Gemeindebüro 02254 1717, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim
Wann? 1. und 3. Montag, 9:30-11:30 Uhr, außer in den Ferien

Besuchsdienste

BESUCHSDIENSTKREIS SWISTTAL

Kontakt: Sabine Schröder, Tel. 02254 844611, E-Mail: sabine.schroeder@ekir.de
Susanne Strauch, E-Mail: susanne-strauch@gmx.net

Treffen für Trauernde

GESPRÄCHSFRÜHSTÜCK FÜR TRAUERNDE

Ökumenische Hospizgruppe e.V. Rheinbach-Meckenheim-Swisttal
Tel. 02226 900433, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim
Wann? jeden 3. Freitag im Monat, 10-12 Uhr
Termine: 19.12.2025

TRAUERKREIS-TREFFEN

Ökumenische Hospizgruppe e.V. Rheinbach-Meckenheim-Swisttal
Tel. 02226 900433, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim
Wann? an einem Samstag im Monat, 10-12 Uhr

Die Ökumenische Hospizgruppe e.V. Rheinbach-Meckenheim-Swisttal bietet für Trauernde auch je ein offenes Gesprächs-Café in Rheinbach und Meckenheim sowie Treffen für verwaiste Eltern an. Informationen und Termine unter 02226 900433 oder www.hospiz-voreifel.de

Kirchenmusik

CHOR DER VERSÖHNUNGSKIRCHE

Sung Ae Park-Kahle**,** Tel. 0176 55469991, Melanchthonhaus, Buschhoven
Wann? mittwochs, 19:30 Uhr, außer in den Ferien

ÖKUMENISCHER PFARR-CÄCILIEN-CHOR

Benjamin Bosbach, Tel. 01515 3667444, kath. Pfarrzentrum, Odendorf
Wann? dienstags, 20-22 Uhr
weitere zusätzliche Termine unter https://pfarr-caecilien-chor-odendorf.blank-music.org/

JOY 'N' GLORY

Indra Beer, Tel. 02226 9117055, katholisches Pfarrheim, Buschhoven
Wann? dienstags, 20-22 Uhr, außer in den Ferien

FRAUENCHOR "DIE SWISTERS"

Gudula Kinzler, Monika Klodt, Tel. 02226 915105, Melanchthonhaus, Buschhoven
Wann? montags, 18:40-20:25 Uhr

GOSPEL-FLAMES

Christa Zimmermann, Tel. 02251 64311, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf
Wann? freitags, 18:30-20 Uhr

AFRIKANISCHER TROMMELKURS

Ansu Yeboah, Tel. 0157 73318810, Melanchthonhaus, Buschhoven
Wann? Dienstagskurs: 17-18:30 Uhr
Donnerstagskurs: 16-19 Uhr
Freitagskurs: 16-19 Uhr
Anfrage zu Trommelworkshop oder Tanzworkshop: info@afrikatrommeln.com

BELLA MUSICA SWISTTAL E.V.

Sigrid Arabin-Möhrer, Tel. 0176 34590730, E-Mail: kontakt@chor-bella-musica.de
Kath. Pfarrzentrum, Odendorf
Wann? montags, 19:30-21 Uhr

Gemeindenahe Sozialberatung - Diakonie Bonn und Region

Olga Fix
Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal
Tel. 0170 7887483, E-Mail: olga.fix@dw-bonn.de

Termine nach Vereinbarung montags, dienstags, mittwochs
in Heimerzheim, Maria-Magdalena-Kirche, Sebastianusweg 5-7
und Odendorf, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Bendenweg 47

weitere Kontaktdaten

Diakonisches Werk Bonn und Region - gemeinnützige GmbH
Kaiserstraße 125, 53113 Bonn, Tel. 0228 228080

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen
Adenauerallee 37 (Haus der Kirche), 53113 Bonn, Tel. 0228 6880150

Ökumenische Telefonseelsorge (kostenlos): Tel. 0800 1110111 und 0800 1110222

Kinder- und Jugendtelefon (kostenlos): Tel. 0800 1110333 (14-19 Uhr)

Erziehungs- und Familienberatung (Schulpsychologischer Dienst)
Aachener Str. 16, 53359 Rheinbach
Tel. 02226 92785660, E-Mail: eb.rheinbach@rhein-sieg-kreis.de

Ökumenische Hospizgruppe Swisttal-Meckenheim-Rheinbach e.V.
- Ambulanter Hospizdienst -
C. Wilmers, A. Kleinfeld, S. Ruland, Tel. 0177 2178337

EVA - Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn
Tel. 0228 22722425, E-Mail: schwanger@dw-bonn.de, www.diakonie-bonn.de

Ambulante Suchthilfe von Caritas und Diakonie
Fachstelle für Suchtprävention Kinder-, Jugend-, Elternberatung:
Uhlgasse 8, 53127 Bonn, Tel. 0228 688588-0
Fachambulanz: Im Wingert 9, 53115 Bonn, Tel. 0228 289700

Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel

Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel
Adenauerallee 37 (Haus der Kirche), 53113 Bonn
Tel. 0228 30787-0, Internet: www.bgv.ekir.de

Superintendentin und Pfarrerin
Claudia Müller-Bück, Tel. 02254 8070139, E-Mail: claudia.mueller-bueck@ekir.de

Superintendentur
Anne Rempel-Grunwaldt
Tel. 0228 30787-10, Fax 0228 30787-20
E-Mail: superintendentur@ekbgv.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Uta Garbisch, Tel. 0228 30787-12
E-Mail: pressereferat-bgv@ekir.de

Frauenbeauftragte
Sabine Cornelissen, Tel. 0228 30787-0
E-Mail: frauenbeauftragte-bgv@ekir.de

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Gemeindepädagogin
Olga Gutsch
Tel. 0155 65486739, E-Mail: olga.gutsch@ekir.de

Leiterin Arbeit mit Jugendlichen
Anke Rauf
Tel. 02254 8070808 oder 0176 70099245, E-Mail: anke.rauf@ekir.de
(i.d.R. dienstags und mittwochs erreichbar)

Leiterin Arbeit mit Kindern
Olga Fix
Tel. 0170 7887483, E-Mail: olga.fix@dw-bonn.de

Presbyterium

Vorsitzende des Presbyteriums
Andrea Effelsberg
Swisttal-Odendorf, Tel. 02255 949678, E-Mail: andrea.effelsberg@ekir.de

Stellvertr. Vorsitzende des Presbyteriums
Pfarrerin Elisabeth Berg
Tel. Mobil 0179 2004773, E-Mail: elisabeth.berg@ekir.de

Personalkirchmeisterin
Sabine Schröder
Swisttal-Heimerzheim, Tel. 02254 844611, E-Mail: sabine.schroeder@ekir.de

Finanzkirchmeister
Matthias Drobig
Swisttal-Buschhoven, Tel. 0160 91088812, E-Mail: matthias.drobig@ekir.de

Baukirchmeister
Klaus Schröter
Swisttal-Odendorf, Tel. 0177 5986957, E-Mail: klaus.schroeter@ekir.de

Diakoniekirchmeisterin
Elke Feuser-Kohler
Swisttal-Heimerzheim, Tel. 0160 94779074, E-Mail: elke.feuser-kohler@ekir.de

Klaudia Bald
Swisttal-Odendorf, Tel. 02255 2814, E-Mail: klaudia.bald@ekir.de

Nicole Beißel
Swisttal-Buschhoven, E-Mail: nicole.beissel@ekir.de

Martina Hensel
Swisttal-Essig, Tel. 02255 9239891, E-Mail: martina.hensel@ekir.de

Pfarrerin Claudia Müller-Bück
Swisttal-Heimerzheim, E-Mail: claudia.mueller-bueck@ekir.de

Anja Wacker
Swisttal-Heimerzheim, Tel. 0177 2162207 E-Mail: anja.wacker@ekir.de

Verena Wilberg
Swisttal-Buschhoven, Tel. 02226 900217, E-Mail: verena.wilberg@ekir.de

Gemeindebüro

Daniela Balter
Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal-Heimerzheim
Tel. 02254 1717, Fax: 02254 2977, E-Mail: swisttal@ekir.de
geöffnet dienstags bis donnerstags, 10 bis 13 Uhr
dienstags, 15 bis 17 Uhr
montags + freitags geschlossen
Bankverbindung: Volksbank Rhein-Erft-Köln eG
IBAN: DE38 3706 2365 3303 1890 16, BIC: GENODED1FHH

Evangelische Kindertagesstätten

Evangelisches integratives Familienzentrum "Maria Magdalena" (Einrichtung der KJF), Heimerzheim
Leitung: Elsbeth Bauer
Schützenstr. 43, 53913 Swisttal, Tel. 0228 3827426
E-Mail: info-mariamagdalena@kjf-ggmbh.de oder ebauer@kjf-ggmbh.de
www.kjf-ggmbh.de/kita/ev-familienzentrum-maria-magdalena

Evangelische Kindertagesstätte "Pusteblume" (Einrichtung der KJF), Odendorf
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Bendenweg, 53913 Swisttal
Tel. 02255 1289, E-Mail: kita-pusteblume@kjf-ggmbh.de
www.kjf-ggmbh.de/kita/ev-kita-pusteblume

Unsere Gemeindezentren

Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Odendorf (bis zum 31.01.2026)
Bendenweg, 53913 Swisttal
Küsterin: Claudia Schröter, Tel. 0171 6800191, E-Mail: claudia.schroeter@ekir.de

Maria-Magdalena-Kirche in Heimerzheim
Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal, So - Do geöffnet
Küsterin: Claudia Schröter, Tel. 0171 6800191, E-Mail: claudia.schroeter@ekir.de

Versöhnungskirche und Melanchthonhaus in Buschhoven (bis zum 31.01.2026)
Vogtstraße, 53913 Swisttal
Küster: Rolf Meller, Tel. 0152 38131253, E-Mail: rolf.meller@ekir.de
Die Versöhnungskirche ist täglich außer montags während des Tages geöffnet.

Pfarrerin, Vertretungspfarrer, Prädikant*innen

Gemeindegebiet:

Buschhoven, Essig, Dünstekoven, Heimerzheim, Hohn, Ludendorf, Metternich, Miel, Morenhoven, Odendorf, Ollheim, Straßfeld

Hauptamtliche Pfarrerin:

Elisabeth Berg

Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal-Heimerzheim

Mobil 0179 2004773, E-Mail: elisabeth.berg@ekir.de

freier Tag: Montag

Vertretungspfarrer i.R.:

Gerd Veit, E-Mail: gerd.veit@ekir.de

Prädikant*innen:

Arno Dornauf, Tel. 02254 82969, E-Mail: arno.dornauf@ekir.de

Ute Wagner, Tel. 02255 4534, E-Mail: moussaviwagner@gmx.de

Öffentlichkeitsarbeit

Gemeindebrief "Das Fenster"

Christiane Reiferscheid

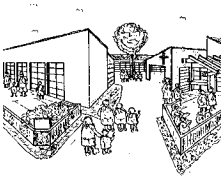
E-Mail: christiane.reiferscheid.1@ekir.de

Social Media, Website, Pressearbeit

Elisabeth Berg

E-Mail: elisabeth.berg@ekir.de

Kirchbauverein Buschhoven
der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal e.V.
Bankverbindung: VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG
IBAN: DE74 3706 9520 8704 3430 10
BIC: GENODED1RST
Kontakt: Lothar Kirschbauer, Tel. 02226 10291



Kirchbauverein Odendorf
der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal e.V.
Bankverbindung:
IBAN: DE73 3706 9627 0311 3050 18
BIC: GENODED1RBC
Kontakt: Paul Wagner, Tel. 02255 2346

Förderverein der evang. Maria-Magdalena-Kirche
Heimerzheim e.V.
Bankverbindung:
IBAN: DE80 2011 0022 3014 9061 72 Postbank
IBAN: DE36 3705 0299 0053 0016 32 Kreissparkasse Köln
Kontakt: Elisabeth Bockhorst, Tel. 02254 837495

IMPRESSUM

Herausgeber*in:
Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde Swisttal
V.i.S.d.P.: Andrea
Effelsberg - Vorsitzende -

Layout/Gestaltung:
Christiane Reiferscheid

Redaktion:
C. Reiferscheid, K. Bald,
M. Maiworm, E. Berg,
A. Effelsberg, E. Bockhorst,
C. Balter, F.-W. Ehmann,
K. Schröter, V. Wilberg

Druck:
GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Fotoquellen:
pixabay.com
gemeindebrief.evangelisch.de
gemeindebriefhelfer.de

Redaktionsschluss:
Ausgabe März, April und Mai 2026
30. Januar 2026

Auflage:
2.800
Exemplare

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Brot für die Welt

Jemand sollte was gegen Hunger tun. Moment mal, Du bist ja jemand.

**Schreib die Welt nicht ab.
Schreib sie um!**